

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 09.01.2012

Dezernat: VI

Eingang Amt 01: 09.01.2012, 12.20 Uhr

Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

B 11

V - StR Stefan Majer

Anhörung Ortsbeiräte 1 bis 6, 8
bis 14 und 16

Betreff

Verwendung der Stellplatzablösemittel 2010

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 23.05.2002	§ 2999
b) Antrag der GRÜNEN-Fraktion	vom 11.04.2002	NR 592
c) Etat-Antrag der	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage der	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) letzter Bericht des Magistrats	vom 20.12.2010	B 782

Vertraulich: ja nein

Anlage(n): Maßnahmenliste 2010

Begründung der Vertraulichkeit:

Der oben bezeichnete Beschluss lautet: "Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zukünftig jährlich über die Verwendung der Stellplatzablösesegelder zu berichten. Aus diesem Bericht soll künftig auch begründet hervorgehen, für jeweils welche Vorhaben der Magistrat die Verwendung von Stellplatzablösegeldern abgelehnt hat. Die Stadtverordnetenversammlung erinnert den Magistrat an ihre Beschlussfassung, wonach jährlich mindestens fünf Prozent der Stellplatzablösesegelder für Investitionen in den Radverkehr verwendet werden sollen und besteht nachdrücklich auf dessen Umsetzung, Verwaltungshaushalt 1997, Etat-Antrag E 1201."

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Zwischenbericht:

Bericht:

Einnahmen und Ausgaben

Die Situation der Rücklage stellt sich für das Jahr 2010 wie folgt dar:

Rücklage Jahresbeginn	109.215.686,82 €
Einnahmen	7.377.100,00 €
Ausgaben	-16.061.696,62 €
Rücklage Jahresende	100.531.090,20 €

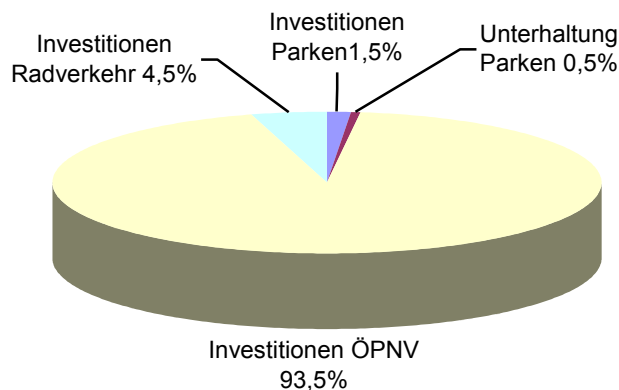
Im Vergleich zu dem Bericht vom 20.12.2010 (B 782) weist die Rücklage zwischen Ende 2009 und Anfang 2010 einen Differenzbetrag in Höhe von -46.770 € auf. Diese Abweichung ist auf einen Fehler im Zusammenhang mit einer stadtinternen Umbuchung zurückzuführen.

Verwendung der Mittel

Innerhalb des Berichtszeitraumes sind für die jeweiligen Förderatbestände folgende Summen kassenwirksam geworden:

Investitionen ruhender Verkehr	220.213,54 €
Unterhaltung ruhender Verkehr	102.466,72 €
Investitionen ÖPNV	15.020.571,40 €
Investitionen Radverkehr	718.444,96 €
Ausgaben insgesamt	16.061.696,62 €

Nach den einzelnen Förderbereichen klassifiziert ergibt sich folgende prozentuale Verteilung:



Im Jahr 2010 ist der Großteil der Gelder in Investitionen für den ÖPNV geflossen. Unter anderem wurden die Straßenbahnanschluss Frankfurter Bogen und der Stadtbahnanschluss Riedberg anteilig finanziert. Darüber hinaus wurden der barrierefreie Ausbau von Straßen-

bahn- und Stadtbahnhaltestellen sowie die Nachrüstungen von Aufzügen an Stadtbahnhaltestellen bezuschusst.

Im Bereich der Investitionen in Anlagen für den ruhenden Verkehr wurden Restzahlungen zum Bau der Quartiersgarage am Bezirksbad Sachsenhausen und dem Parkhaus unter dem Goetheplatz geleistet.

Im Rahmen der Radverkehrsförderung wurden hauptsächlich Maßnahmen für die Öffnung von Einbahnstraßen in gegenläufige Fahrtrichtung finanziert.

Eine detaillierte Auflistung aller Maßnahmen, die im Jahr 2010 aus Stellplatzablösemitteln (mit-)finanziert wurden, und deren aktueller Finanzierungsstatus sind in der Anlage zusammengestellt.

Innerhalb des Berichtszeitraumes wurde keine der zur Förderung eingereichten Maßnahmen abgelehnt.

gez.:Ebeling
begl.:Euler